

Preisregelung Fernwärme Einfamilien-, Doppel-, oder Reihenhaus

Die Wärme wird in einer Heizzentrale in der Rostocker Straße erzeugt und in das Wärmenetz eingespeist. Die Wärmeerzeugung erfolgt vorrangig durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW). Im BHKW wird Bioerdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Kurzzeitige Schwankungen in der Wärmeabnahme werden durch einen 50m³ Pufferspeicher ausgeglichen. In Spitzenzeiten wird der zusätzliche Wärmebedarf durch Gasheizkessel gedeckt.

Preisregelung für Wärmeerzeugung aus Energiemix

1. Der Preis für die gelieferte Wärme besteht aus einem Arbeitspreis und einem verbrauchsunabhängigen Monatsgrundpreis.
2. Der Arbeitspreis setzt sich aus folgenden Anteilen zusammen:
70% des Arbeitspreises basieren auf der Wärmeerzeugung und 30% stellen den nationalen Wärmemarkt dar.

Der Arbeitspreis (AP₁) ändert sich jeweils zum **01.02.** eines Jahres wie folgt:

$$AP_1 = (0,7 \times (68,92 \times (VPI_1 / 103,8))) + (0,3 \times (68,92 \times (EGI_1 / 92,5)))$$

In dieser Formel bedeuten:

AP₁ = aktueller Wärmearbeitspreis in EUR/MWh

VPI₁ = Folgewert Jahresdurchschnittswert des Verbraucherpreisindex für Deutschland, veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 17 - Preise, Reihe 7 „1.1 Gliederung nach dem Verwendungszweck; Gesamtindex“.

EGI₁ = Folgewert Jahresdurchschnittswert des Erzeugerpreiseindex gewerbliche Produkte (Inlandsabsatz), veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt in der Lange Reihen der Fachserie 17, Reihe 2 Lfd-Nr. 632 „Erdgas bei Abgabe an Haushalte“.

3. Der Monatsgrundpreis (GP₁) ändert sich jeweils zum **01.02.** eines Jahres wie folgt:

$$GP_1 = 22,53 \times (0,5 \times I_1 / 103,1 + 0,5 \times L_1 / 105,5)$$

In dieser Formel bedeuten:

GP₁ = Aktueller Monatsgrundpreis in EUR/Monat.

L₁ = Folgewert Index des tariflichen Stundenverdienstes in der Gesamtwirtschaft; Wirtschaftszweig: Energie- und Wasserversorgung (WZ 2008D-E oh.37 u. 38/39) veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt in der Langen Reihe „Verdienst und Arbeitskosten“, Index des tariflichen Stundenverdienst Quartalswerte; Deutschland

I₁ = Folgewert Index für die Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten, veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 17, Reihe 2; Lfd. Nr. 3.

Als Folgewerte werden jeweils der Durchschnitt der Notierungswerte für das jeweilige vorangegangene Kalenderjahr herangezogen.